

# Tagsatzung Freiburg

für eine glaubwürdige Kirche

## Jahresbericht 2016/17

Die Jahresversammlung 2016 fand am 28. 11. statt.

Nach dem statutarischen Teil wurde zu folgenden Themen referiert:

Das Kreuz mit der Burka von Frau Dr. Cornelia Mügge,  
der Islam in der Schweiz von Frau Arlinda Amiti.

Zum Burkaverbot sprach Frau Prof. Eva Maria Belser.

(Protokoll siehe [www.tagsatzung-fr.ch](http://www.tagsatzung-fr.ch))

Dieses Jahr haben wir eine grosse, arbeitsintensive Tagung organisiert, die uns dazu veranlasst hat, die Jahresversammlung 2017 um zwei Monate zu verschieben, wir danken für ihr Verständnis.

Der Vorstand traf sich im letzten Vereinsjahr acht Mal und kommunizierte des Öfteren per Telefon oder Mail.

**Mit folgenden Themen hat sich der Vorstand beschäftigt:**

### 1. Kontakt mit dem Bistum

Die Kontaktaufnahme des Vorstandes mit der Bistumsleitung hatte keinen Erfolg (siehe Protokoll der Sitzung vom 26. Jan.) Dies veranlasste Prof Max Kächler, Bischof Morerod in einem Brief zu bitten, sich über die Anliegen und die Arbeit von Tagsatzung Freiburg informieren zu lassen. Nach mehreren Monaten kam die Antwort, seine MitarbeiterInnen und er selber seien mit Arbeit überlastet. Die Möglichkeit, ein gemeinsames Gespräch führen zu können, wird nicht erwähnt.

### 2. Vortrag von Prof Conte

Wir konnten Prof. Edouard Conte, der uns im letzten Jahr einen hervorragenden Vortrag über die Flüchtlingsmisere in Afrika hielt, für einen Vortrag beim Verein „Willkommen im Sensebezirk“ gewinnen. Es war ein sehr gut besuchter und wiederum sehr interessanter Abend.

### 3. Engagement für Flüchtlinge und Asylsuchende hier in Freiburg

Wir sind eine Gruppe von ehrenamtlich engagierten (vor allem) Frauen, die versuchen, etwas Abwechslung in den Alltag der Flüchtlinge zu bringen, z.B. mit einem Grillnachmittag, einem Ausflug zum Schwarzsee, mit Gesellschaftsspielen, einem Besuch im Museum für Kunst und Geschichte, mit dem Organisieren einer Schnupperlehre usw. Am 11. Januar fand ein Dankeschön-Neujahressen mit den Flüchtlingen statt, es war .....usw. usw.....

### 4. Thesen zum Thema: wie wird unsere Kirche zukunftsfähig?

Die Idee, im Luther – Gedenkjahr Thesen zu sammeln und an der Kathedrale aufzuhängen, hat Pfr. Winfried Baechler uns so nebenbei an einem Abend vorgeschlagen. Wir haben die Idee aufgegriffen.

In Anspielung auf die 500 Jahrfeiern der Veröffentlichung der 95 Thesen von Luther, wollten wir die Gelegenheit ergreifen und auf reformbedürftige Zustände in der heutigen Zeit aufmerksam machen. Schliesslich will unsere Verein sich ja für eine zukunftsfähige Kirche einsetzen.

Wir haben Briefe an 22 Experten schweizweit verschickt mit der Bitte, uns Thesen zum Thema: „wie wird die Kirche zukunftsfähig“ zu schicken. Der gleiche Brief wurde per Newsletter und auf unserer Webseite veröffentlicht, worauf einige Vereinsmitglieder geantwortet haben. Es war von Anfang an klar, dass wir das Resultat weiter verarbeiten würden, als Thema an der darauf folgenden Jahresversammlung 2017.

Wir wurden vom Resultat unsere Aktion überrascht und überwältigt. Zurück kamen 98 Thesen, und alle Rückmeldungen waren durchwegs sehr positiv. Deshalb beschossen wir die JV auf den Januar zu verschieben und am 4. November eine Tagung vorzusehen, die der Behandlung der 98 Thesen gelten sollte. Die Verarbeitung dieser Rückmeldungen und die Vorbereitung der Tagung verlangten von uns totalen Einsatz. Das Programm der Tagung war abwechslungsreich und Teilnehmer und Teilnehmerinnen waren sehr engagiert. Die Rückmeldungen waren äusserst positiv, und auf die Folge dieser Tagung sind wir alle gespannt.

Protokolle sowie der Bericht in den FN sind auf der Webseite zu finden.

### **5. Eidgenössischer Buss-und Bettag**

Ein ökumenischer Gottesdienst auf dem Pythonplatz wurde vom Bistum vorgesehen. Wir entschieden uns, 11 der 98 Thesen, welche die Ökumene betrafen, auf zwei Plakate zu schreiben und diese an der Mauer des bischöflichen Hauses aufzustellen. In einem Brief an den Verantwortlichen des Anlasses, Herrn Domprobst Ducarroz, baten wir um ein Gespräch und informierten ihn über unsere Absicht. Ein Gespräch wurde nicht erwähnt, doch teilte er uns mit, dass das Bistum selber Plakate aufzustellen gedenke, auf denen die Bevölkerung Wünsche zur Ökumene der Zukunft aufschreiben könne, die später bearbeitet würden. Was mit den geäusserten Wünschen geschehen ist, wissen wir nicht. Wir haben trotzdem beschlossen, unsere 11 Thesen auf zwei Plakate zu schreiben und haben diese wie vorgesehen, aufgestellt. Auch haben wir mit einem Faltblatt über unsere Thesenaktion informiert. Von den kirchlichen Behörden wurde ein Dokument verteilt: eine sog. „Verpflichtungs-Charta,“ welche den Informationsaustausch zwischen Personen unterschiedlicher Religionen vorsieht.

Ein Newsletter hat die Mitglieder über unsere Aktionen informiert.

Ein Protokoll mit dem Resultat der Tagung vom 4. November ist auf der Webseite zu finden.

Die Statements, die in den einzelnen Gruppen erarbeitet wurden, haben wir mit der Einladung zur JV verschickt. Sie dienen als Grundlage für die weitere Behandlung im zweiten Teil der JV.

Piera Fleiner-Gerster, Präsidentin Tagsatzung Freiburg